

# K.o. Mittel

## Die Herausforderungen im Alltag

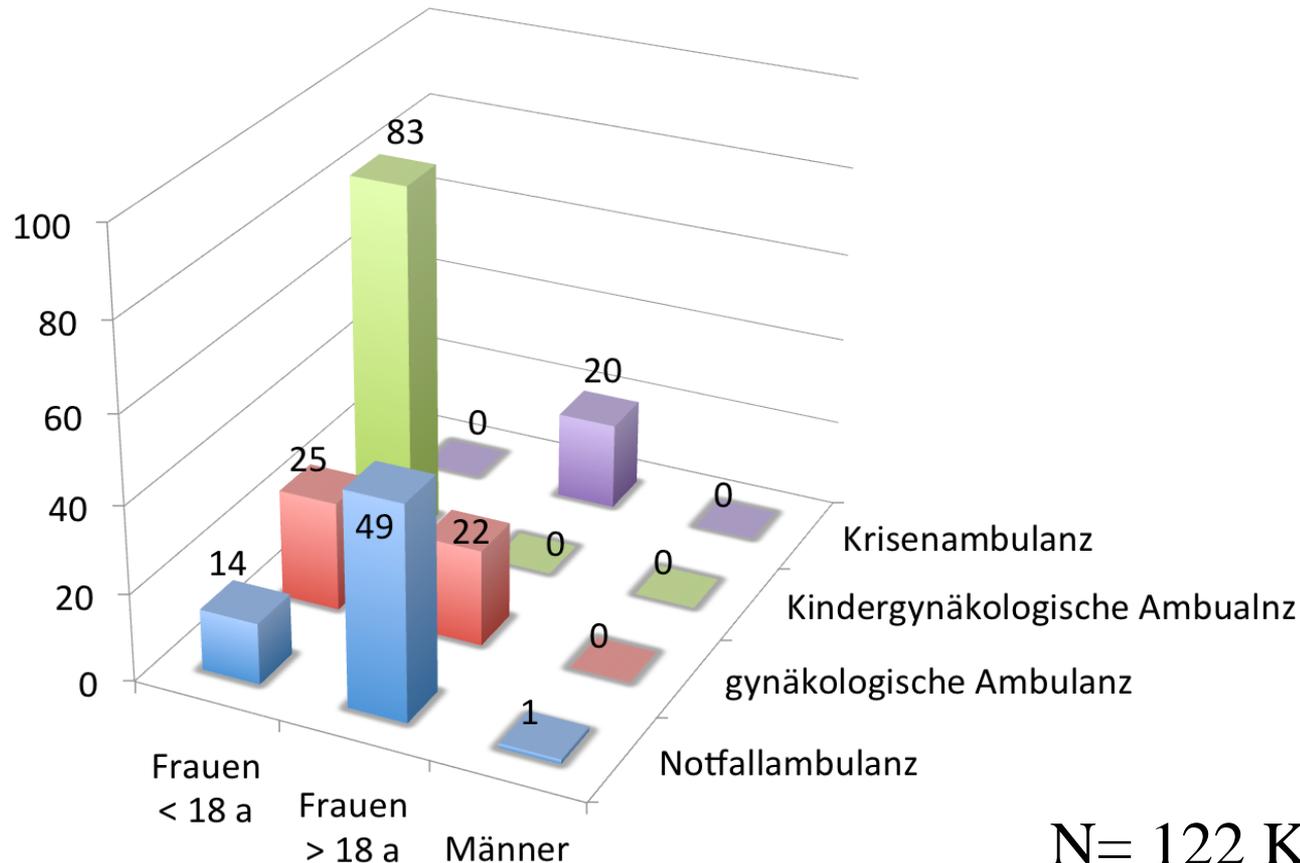
**Ass. Prof. Dr. Daniela Dörfler**

**Sabine Eder, DGKP**

**AKH Wien – Medizinischer Universitätscampus**

Wie groß ist  
das  
Problem?

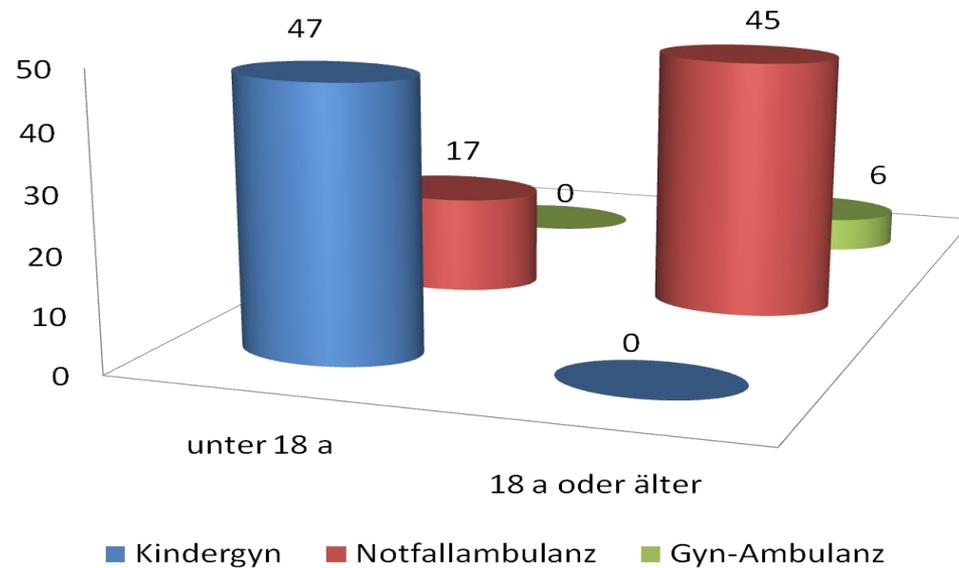
# Opfer- und Kinderschutzdaten an der Frauenklinik (allg. Gynäkologie/ Kinder- und Jugendgynäkologie und Krisenambulanz) und im Rahmen der Konsiliartätigkeit an der Notfallambulanz 2014



N= 122 Kinder

N=91 Erwachsene

Opfer- und Kinderschutzdaten an der Univ. Klinik für Frauenklinik (**Klin. Abt. f. Allg. Gynäkologie/ Kinder- und Jugendgynäkologie und Krisenambulanz**) und im Rahmen der Konsiliartätigkeit an der Notfallambulanz 2015



N=64 Kinder

N=51 Erwachsene

# Studienpopulation

## Zwei Patientinnenkollektive



Diplomarbeit „Opferschutz in der Frauenklinik“

# Resultate

## Minderjähriges Kollektiv

Alter	Durchschnitt: 8,17 Jahre
Anzeige	53% ja, 47% nein
Tatort	71% privat
Tatzeit	In den meisten Fällen nicht genau ermittelbar
<b>Zeit zwischen Tat und Untersuchung</b>	<b>In den meisten Fällen nicht genau ermittelbar</b>
Täter/in-Opfer Beziehung	77% Täter bekannt, darunter 64% Familienmitglied

Diplomarbeit „Opferschutz in der Frauenklinik“

# Resultate

## Minderjähriges Kollektiv

Anzahl der Täter/innen	90% ein/e Täter/in
Nicht-genitale Verletzungen	39% nicht-genitale Verletzungen dokumentiert
<b>Alkohol/Drogen</b>	<b>14% ja</b>
Schwangerschaftstest	80% nicht gemacht
Notfallkontrazeption	15% Notfallkontrazeptivum
HIV-Prophylaxe	25% PEP
Psychologische Betreuung	98% ja

Diplomarbeit „Opferschutz in der Frauenklinik“

# Resultate

## Kollektiv der über 12-Jährigen

Alter	13-71 Jahre Durchschnitt: 25 Jahre
Anzeige	51% ja, 49% nein
Tatort	54% privat, 46% öffentlich
Tatzeit	36% Juli-September
<b>Zeit zwischen Tat und Untersuchung</b>	<b>63% &lt;24h</b>
Täter/in-Opfer Beziehung	58% Täter bekannt, darunter 20% (Ex)Partner, 35% Bekanntschaft
Anzahl der Täter/innen	82% ein/e Täter/in

Diplomarbeit „Opferschutz in der Frauenklinik“

# Resultate

## Kollektiv der über 12-Jährigen

Art der Gewaltanwendung	vaginal (56%)>oral (17%)>anal (7%)
Nicht-genitale Verletzungen	50% nicht-genitale Verletzungen dokumentiert
<b>Alkohol/Drogen</b>	<b>61% ja</b>
Schwangerschaftstest	89% negativ
Notfallkontrazeption	56% Notfallkontrazeptivum
HIV-Prophylaxe	63% PEP
Psychologische Betreuung	52% ja

Diplomarbeit „Opferschutz in der Frauenklinik“

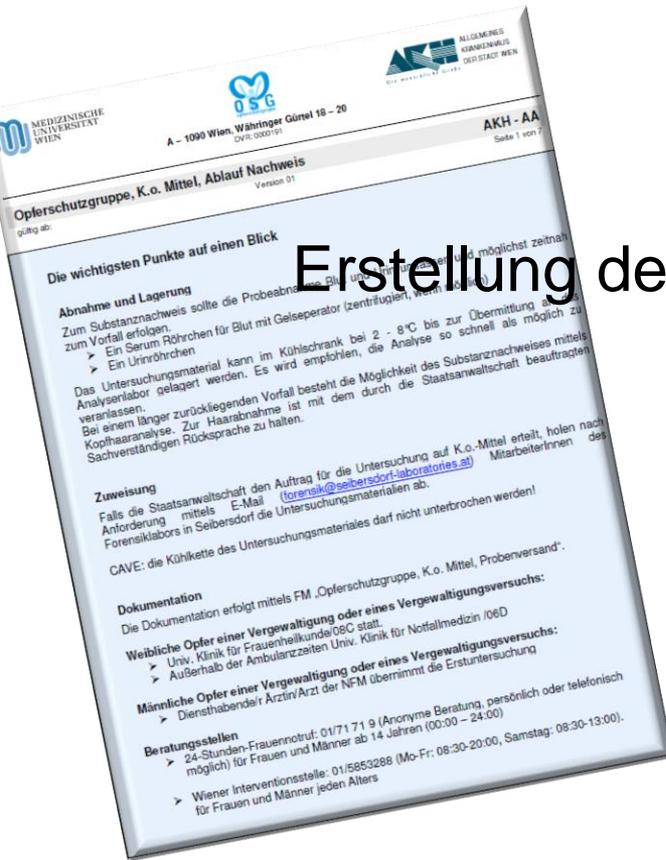
# Ausgangslage

**Praxisbeispiel**  
**Unfall / Gynäkologie**

# Fallbericht

- 18 jährige Studentin
- Gyn am Nachmittag nach 3 Tagen
- Am Sonntag: In fremder Wohnung aufgewacht, nackt
- Medpolbogen
- Alkohol?
- K.o-Mittel?
- Was ist passiert? Keine Erinnerung

# Unsere Ziele



Erstellung der Praxisleitlinien – Schnittstellen werden zu Nahtstellen

## Sensibilisierung / Schulung der MitarbeiterInnen